

HOCHSCHULE TRIFFT UNTERNEHMEN

10 Jahre erfolgreiche Kooperation mit L'Oréal

>> von Annett Büscher > 31 Paar Sicherheitsschuhe, 31 gelbe Besucherwesten, 31 Besucherausweise: alles liegt, fein säuberlich aufgereiht, an der Rezeption bereit für den Studiengang Einkauf und Logistik im Distributionszentrum Karlsruhe der Firma L'Oréal Deutschland GmbH. Die Pforzheimer Betriebswirte und ihre Kontaktpartner bei L'Oréal können auf eine zehnjährige aktive und spannende Zusammenarbeit zurückblicken.

Angefangen hatte alles im Jahre 2005 mit einem ersten Studienprojekt, betreut durch Professor Reinhard Schottmüller. Die Studierenden Sonja Sperlich und Manuel Duczek hatten damals eine Rationalisierungsstudie im Bereich der manuellen Kommissionierung im Distributionszentrum durchgeführt. In regelmäßigen Abständen folgten weitere Projekte mit den Themenschwerpunkten Intralogistik, Kommissionierung, Lagerhaltung, Informationstechnologie oder Lieferservicequalität.

2009 stand bei L'Oréal ein wegweisendes Projekt auf der Agenda, die Integration der Distribution für Österreich. Hierzu wurde die Fläche im Logistikzentrum um 17.000 Quadratmeter auf etwa 35.000 Quadratmeter quasi verdoppelt. „Eine immense Herausforderung“, wie der Logistikleiter, Herr Bagger, immer wieder betont – denn der Betrieb sollte möglichst an keinem Tag unter der Baumaßnahme leiden oder sogar stillstehen. Und die Pforzheimer Logistiker halfen kräftig dabei mit, die Operation erfolgreich durchzuführen. Die Aufgabenstellung lässt erahnen, dass effiziente Prozessplanung und Umsetzung gefragt war: „Prozessumstellung beim laufenden Betrieb – sukzessiver Übergang auf erweiterte Lagerstruktur – Szenarienburgung, Bewertung und Handlungsempfehlung“. Die Erhöhung der Leistungsfähigkeit war nur durch die Umstellung auf den Zweischichtbetrieb erreichbar. Und so fiel in diese Zeit ein interessantes Kooperationsprojekt mit dem Studiengang Personalmanagement zum Thema „Intelligentes Schichtenmodell“. Logistisches Prozess-Know-how und personalwirtschaftliche Kompetenz waren gleichzeitig gefragt; mit definierten Schnittstellen zwischen den beiden Arbeitsteams ließ sich unter Betreuung der Professoren Dr. Klaus Möller und Dr. Oliver Schwaab auch diese Aufgabenstellung hervorragend lösen.

Die Ergebnisse der Studienprojekte erzeugten nicht nur L'Oréal-intern große Resonanz. Im Rahmen der Preiszeit 2014 erhielten die Studierenden Florian Becker, Rafael Ponce Palacin und Marcel Weber für ihre praxisrelevanten Umsetzungsvorschläge zur Optimierung der Nachschubprozesse nach der Integration eines zusätzlichen Geschäftsbereiches in das Distributionszentrum Karlsruhe den Preis der Firma AEB für die beste Projektarbeit im Studiengang Einkauf und Logistik.

Basierend auf den langjährigen guten Erfahrungen gingen die beiden Kooperationspartner noch einen Schritt weiter. Seit 2010 fährt der Grundkurs Logistik im 2. Semester in das neu gestaltete L'Oréal Logistikzentrum. Erstmals in diesem Jahr – „Internationalisierung“ wird an der Business School groß geschrieben – waren im Rahmen der englischsprachigen Grundlagenveranstaltung „Logistics Functions and Systems“ auch Studenten der University of Utah in Salt Lake City in Karlsruhe mit dabei. Engagierte Mitarbeiter von L'Oréal erläutern den 31 Studierenden die Zusammenhänge der Lagerhaltung, Kommissionier- und Versandprozesse. Sie lernen das Handling eines sehr heterogenen Artikelspektrums kennen: vom einzelnen Lippenstift, der als Tester für die Filiale eines Handelshauses ausgeliefert wird, bis zur Vollpalette mit tausenden Shampoo-Flaschen für ein zentrales Distributionslager einer Drogeriemarktkette. „Der Kunde ist König ...“, betont Logistikleiter Sven Bagger, und die Logistik findet immer Wege, die Wünsche des Kunden zu erfüllen – das gilt gerade auch für den Weltmarktführer in der Kosmetikbranche. Diesen Anspruch nehmen die Studierenden mit nach Pforzheim und spielen bei einer Fallstudie im Team selbst „Logistikplaner“: Es gilt dabei, eine frei gewordene Logistikfläche neu mit Lagerregalen zu bestücken und die Ein- und Auslagerprozesse anzupassen.

Was wäre nun eine Kooperation ohne eine ausbalancierte Win-Win-Situation? Natürlich sehen die Studierenden die L'Oréal-Produkte im Handel nach den Erfahrungen von Firmenbesuchen oder Projekten mit anderen Augen. Einige finden die Firma auch als Arbeitgeber interessant, sodass eine Reihe von Pforzheimer Absolventen bei L'Oréal arbeitet. Und so mancher Studierende schnuppert im Praxissemester oder als Werkstudent den Kosmetik-Duft.

Logistikstudierende aus dem 2. Semester mit Professor Dr. Klaus Möller zu Gast bei L'Oréal.

Annett Büscher

ist Assistentin des Studiengangs Betriebswirtschaft/Einkauf und Logistik.

